

MYSTISCH - PACKEND - AUTHENTISCH



DER TUFF ZU GESTELN-BURG



AUDIO-RUNDGANG
NIEDERGESTELN



Restaurant Jolibach
Restaurant Gestelnburg

GIGANTISCH - DRAMATISCH - EPOCHAL



DER WEG DER RITTER ZU GESTELN-BURG

NIEDERGESTELN
DAS RITTERDORF

HINTER JEDEM WEIN,
STECKT EINE GESCHICHTE.



PRO  CASTELLIONE

www.castellione.ch

Die Idee

Die Stiftung Gestelnburg-Pro Castellione in Niedergesteln hat das Ziel, die Kultur der Gestelnburg zu erhalten und zu vermitteln. Zur Erreichung dieser Aufgabe ist sie auf ein Fundraising angewiesen. Durch den Verkauf des Ritterweines erhofft sie sich, eine Teilfinanzierung geplanter Projekte.

Die Verwendung des Geldes

Die Geldmittelbeschaffung (über CHF 15 pro Fl. Wein) verwendet die Stiftung für Angebote wie:

- der Weg der Ritter zu Gestelnburg
-> GIGANTISCH – DRAMATISCH - EPOCHAL
- der Tuff zu Gestelnburg
-> MYSTISCH – PACKEND - AUTHENTISCH

In Bearbeitung sind folgende Projekte:

- Das Freilichtspektakel OPUS DIABOLI im Sommer 2016
- Die Rekonstruktion der Burg: Die Phantom Burg

Historische Forschungsthemen:

- Die Familie von Turn und die Familie Zurlauben
- Die von Turn: Niedergesteln und die Abtei Saint-Maurice
- Die von Turn und das Berner Oberland
- Die Biographien von Peter V. und Anton I. von Turn

Die Weinflaschen wurden mit drei Elementen kreiert:

Neun Ritterweine – Jedes Jahr ein anders Werk

Die Rotweine kommen aus der bekannten Kellerei Adrian & Diego Mathier, Salgesch. Jedes Jahr wird ein anderer Wein abgegeben.

Jährlich findet im Mai/Juni eine Weinübergabe statt. Der neue Ritterwein wird mit Walliser Fleisch und Käse zur Degustation serviert.

Neun Ritter – Jedes Jahr eine andere Vita

Die Biographien erzählen die Geschichte der Freiherren von Turn. Tauchen Sie ein in eine längst vergessene Zeit des Mittelalters.

Neun Radierungen – Jedes Jahr eine andere Kunst

Geniessen Sie die Werke von Prof. Eberhard Schlotter.

Der über 90 jährige Schlotter ist ein renommiert Maler und Graphiker. Er entwickelte und perfektionierte künstlerisch eine eigene grafische Technik, die er "weiche Ätzung" nennt.

Die Geschichte der Gestelnburg

Die Freiherren von Turn waren ein mächtiges Feudalgeschlecht des späten Mittelalters. Sie spielten vom 12. bis ins 14. Jh. eine bedeutende Rolle. Durch ihre Verbindungen mit wichtigen Familien inner- und ausserhalb des Wallis wurden sie zu einer der mächtigsten Adelsfamilien. Ihren Einfluss machte sie auch im Berner Oberland, Chablais Vaudois, den Savoyen und in Oberitalien geltend.

Der Hauptsitz der Familie war anfänglich in Sitten, später war die Residenz die Gestelnburg. Die als uneinnehmbar geltende Burg war das Wahrzeichen der Freiherren. Es gab keine Felsrippe ihres gleichen. Wie eine Laune der Natur tritt hier ein Felssporn aus dem Tal Hang quer ins Tal vor.

Der letzte Ritter war der Freiherr Anton I. Er kämpfte gegen den Bischof von Sitten und die Stadt Bern. 1375 liess dieser den Bischof Tavelli auf der Burg Seta bei Sitten ermorden und musste nach der Niederlage bei Saint-Léonard das Land verlassen.

Die Gestelnburg wurde vom Bundesamt für Kulturpflege als nationales und das Wefa-Haus als lokalregionales Kulturgut eingestuft.

www.castellione.ch

Absichtserklärung

Falls Sie als Stifter des Ritterweines die kulturellen Projekte finanziell unterstützen, danken wir Ihnen Bestens. Wir bitten Sie, die Absichtserklärung unterzeichnet an die Stiftung zu retournieren.

Ich erwerbe

12 Weinflaschen 24 Weinflaschen
_____ pro Jahr

Kontaktperson / Firma

Adresse

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

Email

Ihre Unterschrift

